

Teil B Wertungsmatrix – Leistungen nach § 41 und § 49 HOAI

Anlage B

Wertungsmatrix für die Auswahl der Bewerber (Auswahlprüfung)

1. Eignungskriterium: Gesamtumsatz des Bewerbers :

Der angegebene Gesamtumsatz (UmG) des Bewerbers der letzten 3 Jahre wird gemittelt und auf den geforderten Mindestjahresumsatz von 200.000,- EUR netto der Dienstleistung einschl. der angefragten Brandschutzplanung pro Jahr bezogen. Bei Bewerbergemeinschaften wird die Summe der angegebenen Umsatzwerte aller Einzelbewerber gezählt.

Die Wertung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

Stufung		Bewertungspunkte
UmG	150.000€ netto	Mindestanforderung
UmG	</= 200.000€ netto	1
UmG	</= 250.000€ netto	2
UmG	</= 300.000€ netto	3
UmG	</= 350.000€ netto	4
UMG	> 350.000€ netto	5

Maximal erreichbare Punktzahl = 5,0 Punkte von 100 Punkten

2. Eignungskriterium: Erklärung über den Jahresumsatz des Bewerbers bezogen auf Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Dienstleistung vergleichbar sind.

Der angegebene Jahresumsatz des Bewerbers der letzten 3 Jahre für **Leistungen nach § 41 und § 49 HOAI** wird gemittelt und auf den geforderten Mindestjahresumsatz von 150.000,- EUR netto der angefragten Dienstleistung pro Jahr bezogen.

Bei Bewerbergemeinschaften wird die Summe der angegebenen Umsatzwerte aller Einzelbewerber gezählt.

Die Wertung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

Stufung		Bewertungspunkte
UmBS	150.000€ netto	Mindestanforderung
UmBS	</= 200.000€ netto	2
UmBS	</= 250.000€ netto	4
UmBS	</= 300.000€ netto	6
UmBS	</= 350.000€ netto	8
UmBS	> 350.000€ netto	10

Maximal erreichbare Punktzahl = 10,0 Punkte von 100 Punkten

3. Eignungskriterium: Erklärung zur Anzahl der Beschäftigten für entsprechende Leistungen (Personalbedarf) in den letzten 3 Jahren

Es wird eine pro Jahr der zu vergebenden Dienstleistung geschätzte Anzahl von **3 Ma** incl. Führungspersonal zugrunde gelegt. Dieses Ergebnis wird mit der genannten aktuellen Mitarbeiterzahl (Ma) incl. Führungspersonal des Bewerbers für **Leistungen nach der Baustellenverordnung** im 3-Jahresdurchschnitt verglichen.

Dadurch kann der Auftraggeber feststellen, wie dieses Büro hinsichtlich der **Anzahl der vorhandenen Mitarbeiter** auf die ausgelobte Dienstleistung ausgerichtet ist.

Die Wertung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

Stufung	Bewertungspunkte
Ma 2 Mitarbeiter / Jahr	Mindestanforderung
Ma >= 3 Mitarbeiter / Jahr	2
Ma >= 4 Mitarbeiter / Jahr	5
Ma >= 5 Mitarbeiter / Jahr	7
Ma >= 6 Mitarbeiter / Jahr	10

Maximal erreichbare Punktzahl = 10,0 Punkte von 100 Punkten

4. Eignungskriterium: Angaben über das für dieses Projekt vorgesehene Personal (Projektteam) Projektleiter, Stellv. Projektleiter und Mitarbeiter am Projekt - Berufliche Qualifikation

Projektleiter, stellv. Projektleiter und Mitarbeiter am Projekt müssen dabei im Bewerbungsbogen namentlich benannt und ihre berufliche Qualifikation (Jahre im Beruf, vergleichbare Referenzen) muss aus den Anlagen ersichtlich sein.

Der Auftraggeber bewertet dabei die **berufliche Qualifikation** des für dieses Projekt vorgesehenen Personals durch die für den Projektleiter/die Projektleiterin, den Stellvertreter des Projektleiters/der Projektleiterin und der Mitarbeiter am Projekt angegebenen Berufserfahrung (Jahre im Beruf) und der beschriebenen Referenzen (jeweils geforderte Qualifikation) quantitativ, das heißt der Anzahl nach. **Dabei werden nur vergleichbare Referenzen herangezogen. Die Vergleichbarkeit orientiert sich dabei an den ingenieurmäßigen Anforderungen der ausgelobten Dienstleistung (Mindestumsatz, Vertragsentwurf).**

Die Wertung erfolgt dabei für den **Projektleiter**, den **Stellv. Projektleiter** bzw. den maßgebenden **Mitarbeitern am Projekt** – jeweils getrennt - nach folgendem Schlüssel:

Projektleiter/in:

Stufung	Bewertungspunkte
Berufserfahrung 5 Jahre	Mindestanforderung
Berufserfahrung => 5 und < 7 Jahre	4
Berufserfahrung => 7 Jahre	8
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 7 Jahre = 1	Mindestanforderung
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 7 Jahre = 2	4
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 7 Jahre = 3	8
Projektleiter/in war Mitglied des Projektteams einer Referenz.	4

Maximal erreichbare Punktzahl = 20 Punkte von 100 Punkten

Stellv. Projektleiter/in bzw. maßgebende/r Mitarbeiter/in:

Stufung	Bewertungspunkte
Berufserfahrung 3 Jahre	Mindestanforderung
Berufserfahrung =>3 und < 5 Jahre	4
Berufserfahrung => 5 Jahre	8
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 7 Jahre = 1	2
Anzahl vergleichbarer Referenzen der letzten 7 Jahre = 2	5
Stellv. Projektleiter/in bzw. maßgebende/r Mitarbeiter/in war Mitglied des Projektteams einer Referenz.	2

Maximal erreichbare Punktzahl = 15 Punkte von 100 Punkten

5. Eignungskriterium: Nachweis der fachlichen Eignung in Bezug auf die geforderte Aufgabe – Referenzen des Bewerbers für vergleichbare Dienstleistungen, die mit der zu vergebenden Dienstleistung in Aufgabenstellung, Umfang und ingenieurmäßigen Anspruch vergleichbar sind.

Zum Nachweis der fachlichen Eignung des Bewerbers werden von der Vergabestelle die Vorlage von Referenzen erbeten, deren Eigenschaften durch den Gegenstand der ausgelobten Dienstleistung:

Neubau Bildungscampus mit Sportpark Messestadt, Riem – Leistungen Objektplanung Ingenieurbau und Tragwerksplanung nach § 41 und § 49 der HOAI (2013) für die Baugrube / Verbau der Schwimmhalle einschl. der Besonderen Leistung

Die vom Bewerber dazu vorzulegenden Referenzen müssen die nachfolgend genannten Referenzeigenschaften als **Mindestanforderung** besitzen:

- Einhaltung der Mindestanforderungen gemäß Ziff. 1 und Ziff. 4 der Eignungskriterien
- Erbrachte Grundleistungen in der Planungsphase und Ausführungsphase

Eingereicht werden können maximal 4 Referenzobjekte. Aus den erreichten Punkten wird jeweils der Mittelwert gebildet.

Der Bewerber beschreibt die angeführten Referenzprojekte auf max. 1 DIN A4 Seite anhand der Anforderungen, zeigt seine Grundkompetenz hinsichtlich der vorliegenden Aufgabenstellung und des ingenieurmäßigen Anspruchs auf und stellt seinen Leistungsbereich dar. Er beschreibt das Referenzprojekt, den fachlichen Leistungsumfang anhand des Leistungsbildes gemäß HOAI § 41 und §§ 49 und erbetener Besonderer Leistung und stellt die Besonderheit der Referenz – Dienstleistung dar.

Der Auftraggeber bewertet die vorgelegten Referenzen anhand der Angaben, die in der Auftragsbekanntmachung unter Abschnitt III.2.3 Technische Leistungsfähigkeit an den Projekten im Einzelnen gefordert wurde.

Die Wertung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

	Eignungskriterium	Bewertung der Referenzprojekte	Punkte
Ziff. 1	Baukosten in Mio EUR brutto	2,5 Mio EUR brutto	Mindestanforderung
		> 5,0 Mio EUR brutto	2 Punkte
		> 7,0 Mio EUR brutto	6 Punkte
		> 10,0 Mio EUR brutto	10 Punkte
Ziff. 2	Schwierigkeit	Verbauten mit einfachen Baugrund,- Belastungs- und Geländebeziehungen	Mindestanforderung
		Verbauten mit schwierigen Baugrund,- Belastungs- und Geländebeziehungen	2 Punkte
		Verbauten mit schwierigen Baugrund,- Belastungs- und Geländebeziehungen als wasserdichter Verbau	7 Punkte
		Verbauten mit schwierigen Baugrund,- Belastungs- und Geländebeziehungen als wasserdichter Verbau und Besonderer Leistung der ingenieurtechnischen Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen.	10 Punkte

Ziff. 3	Projektstatus	Referenzprojekt in Planung	2 Punkte
		Referenzprojekt in Bau	6 Punkte
		Referenzprojekt fertig gestellt	10 Punkte
Ziff. 4	Aktualität	Referenzprojekt nach dem 01.05.2011 fertig gestellt	Mindestanforderung
		Referenzprojekt nicht fertig gestellt	2 Punkte
		Referenzprojekt nach dem 01.05.2013 fertig gestellt	6 Punkte
		Referenzprojekt nach dem 01.05.2015 fertig gestellt	10 Punkte

Maximal erreichbare Punktzahl = 40 Punkte von 100 Punkten

Wichtung der Eignungskriterien:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Gesamtumsatz 5,0 %
- Umsatz für vergleichbare Leistungen 10,0 %

Fachliche Eignung und Technische Leistungsfähigkeit:

- Personalbedarf 10,0 %
- Projektleitung, Mitarbeiter 20,0 + 15,0 35,0 %
- Referenzen für vergleichbare Dienstleistungen 40,0 %

Insgesamt: 100,0%